



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Az. 650.20-02

Drucksachen-Nr. XIX/0610
17.04.2012

Antrag

- öffentlich -

der BAbg. Lühr und GAL-Fraktion

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung Bergedorf	26.04.2012	13.1

Neuorganisation der Hamburger Forstverwaltung (Antrag GAL)

Sachverhalt:

Die Wälder in Hamburg dienen in erster Linie der Naherholung und dem Biotop-, Grundwasser- und Bodenschutz und spielen als Wirtschaftsfaktor eine zu vernachlässigende Rolle.

Forstliche Rahmenplanung, Forsteinrichtung und Waldbiotopkartierung sind auf eine Verzahnung mit der Landes- und Landschaftsplanung angewiesen. Eine wirksame Forstverwaltung muss in der Lage sein, die ministeriellen Aufgaben nach dem Bundeswaldgesetz zu erfüllen und in enger Zusammenarbeit mit Naturschutzamt, Stadtgrün und Landschaftsplanung Hamburgs Grün nachhaltig zu schützen und zu entwickeln.

Die trotz Warnung der Fachleute unter dem CDU / Schill-Senat erfolgte Verlagerung der Hamburger Forstverwaltung in die Wirtschaftsbehörde hat verheerende Folgen, wie eine Evaluation im vergangenen Jahr ergeben hat:

Die Revierförster sind in den Bezirken weitgehend auf sich gestellt und die in der Wirtschaftsbehörde verbliebenen Relikte des früheren Forstamtes (Abt. Agrarwirtschaft) arbeiten ineffektiv. Eine sinnvolle Vernetzung erfolgt nicht.

Eine Neuorganisation der Hamburger Forstverwaltung ist zwingend geboten.

Wir beantragen, die Bezirksversammlung möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

Die Forstreviere bleiben weiterhin den Bezirken zugeordnet und bleiben weiterhin in die Grünflächenverwaltung/ Management des öffentlichen Raumes integriert.

Im Rahmen der laufenden Pläne zur Entflechtung von Aufgaben und Vermeidung von Doppelarbeit empfiehlt die Bezirksversammlung dem Senat gem § 27 BezVG, die Verwaltung für die Hamburger Forsten zur Wahrnehmung ministerieller Aufgaben wieder in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) anzusiedeln.

Anlage/n:

ohne Anlagen